



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jane Austen (1775-1817) - Frauen der Neuzeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Frauenbild und die Stellung der Frau im 18./19. Jahrhundert

Jane Austen selbst ist ein gutes Beispiel dafür, dass es im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert auch Frauen theoretisch möglich war, über das Leben und die Gesellschaft ein schriftliches Zeugnis abzulegen. Und obwohl nur wenige diese Möglichkeit in der Praxis hatten, ist die Veränderung gegenüber dem Mittelalter und der frühen Neuzeit unverkennbar. Bis zur Reformation (das Umwerfen der bis dahin geltenden unumstößlichen Weltordnung) war es den (Kirchen-)Männern vorbehalten, über Geschichte und Gegenwart zu schreiben und die Lebensweise ihrer Zeitgenossen moralisch zu bewerten.

Dennoch hatten sich seit dieser Zeit die Rolle und Stellung der Frau, wie auch das weibliche Idealbild innerhalb der Gesellschaft kaum verändert. Deshalb gab es nach wie vor eine strenge Ordnung, der eine Frau gehorchen.

Erlaubt war Frauen:

- im Rahmen einer standesgemäßen Ehe die Aufsicht über den Haushalt sowie über die Erziehung und Ausbildung der Kinder zu führen
- Anstellungen in den Haushalten wohlhabender Familien anzunehmen, als Marktmagd oder im Textilgewerbe zu arbeiten. Aufgrund eines erheblichen Frauenüberschusses und eines Mangels an Arbeitsstellen hatten viele junge Frauen keine andere Wahl, als ihren Unterhalt mit Prostitution zu bestreiten.

Nicht erlaubt war Frauen:

- selbstständig über ihre privaten und geschäftlichen Belange zu entscheiden
- öffentliche Tätigkeiten aufzunehmen
- im Rahmen der zu erfüllenden Pflichten Geld für ihre Arbeit zu verlangen

Darstellung in Geschichte und Gegenwart

Die Werke

Im Folgenden findet sich eine Auswahl der bekanntesten Werke der Autorin, von denen einige erst nach ihrem Tod, manche erst über 100 Jahre später veröffentlicht wurden:

- *Juvenilia*, die Jugendwerke, die über 20 Geschichten beinhalten (entstanden zwischen 1787 und 1793, erstmalig vollständig erschienen nach 1950. In deutscher Sprache wurden 1994 drei dieser Geschichten veröffentlicht).
- *Lady Susan* (1794, veröffentlicht 1871)
- Die Watsons (*The Watsons*, Fragment, 1804, veröffentlicht 1870)
- Verstand und Gefühl (*Sense and Sensibility*, 1811)
- Stolz und Vorurteil (*Pride and Prejudice*, 1813)
- *Mansfield Park* (1814)
- *Emma* (1816)
- *Sandition* (Fragment, 1816, veröffentlicht 1925)
- Überredung (*Persuasion*, 1817)

Bedeutung und Wirkung (Lückentext)

Lange Zeit galten die Werke von Jane Austen zwar als stilistisch sehr gelungen und vorbildlich, dem Inhalt nach aber als bloße _____ⁱ in Form von Liebesromanen. Gleichwohl war bereits einigen ihrer Zeitgenossen ihre Fähigkeit aufgefallen, ihre **ungewöhnlich gute Beobachtungsgabe** literarisch geschickt umzusetzen und die bis dahin eher verschmähte Form des _____ⁱⁱ salonfähig zu machen.

Besonders ein sehr positiver Aufsatz von *Walter Scott* (1771-1832) anlässlich der Erscheinung von _____ⁱⁱⁱ galt als eine sehr außergewöhnliche Ehrung für eine Frau. Weiteres Lob bekam die Autorin lange nach ihrem Tod von so gewichtigen Kollegen wie *Robert Louis Stevenson* (1850-1894) oder *Rudyard Kipling* (1865-1936). Heute werden ihre Werke im gleichen Atemzug mit den Komödien ihres Landsmannes _____^{iv} (1564-1616) genannt und erfreuen sich – besonders seit den filmischen Umsetzungen der 1990er Jahre – erneut einer **sehr großen Beliebtheit**.

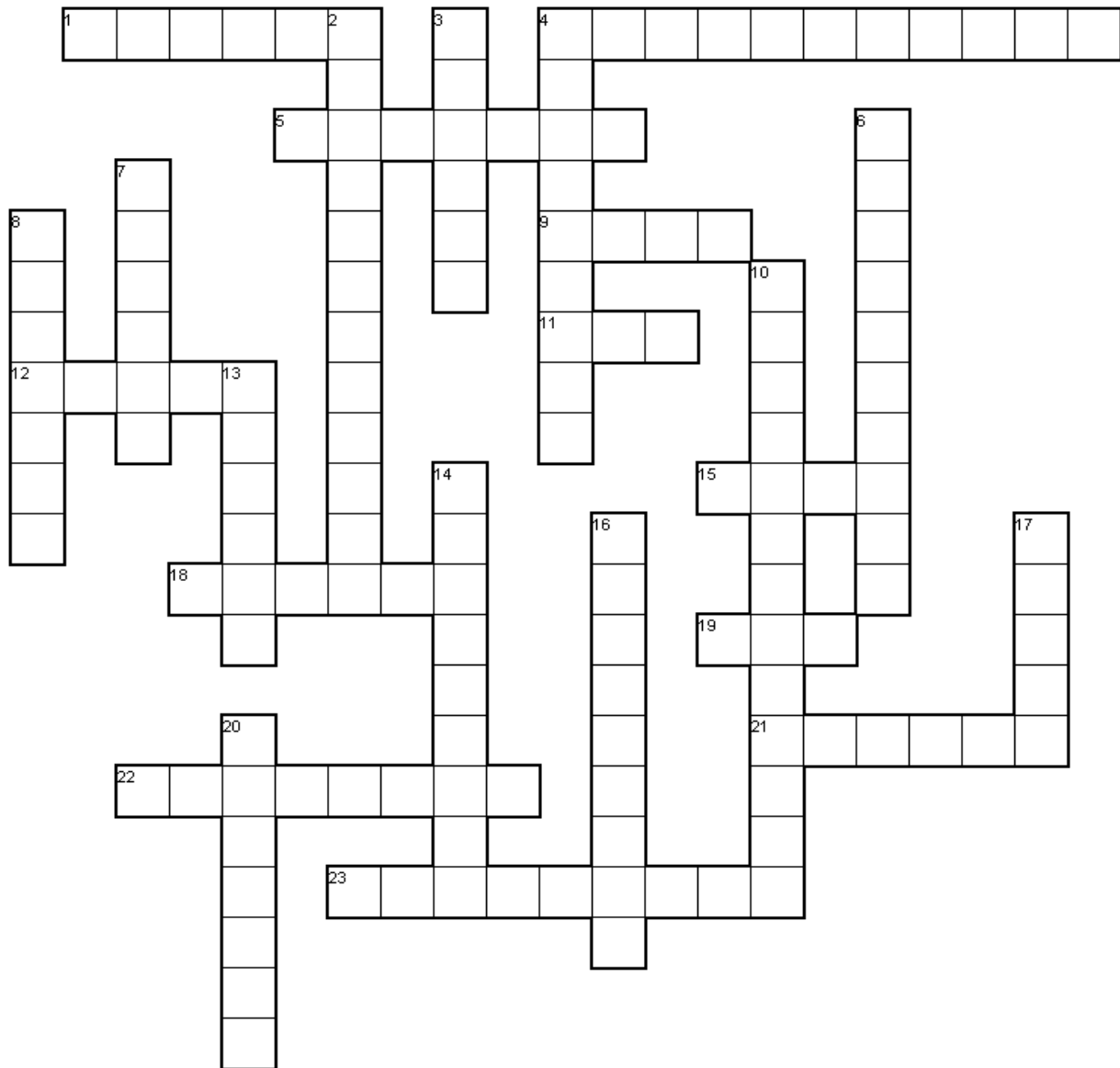
Diese Entwicklung führte auch dazu, dass eine **neuerliche wissenschaftliche Auseinandersetzung** mit den Inhalten ihrer Werke einsetzte. Dies führte zu der Erkenntnis, dass es sich bei der Mehrzahl ihrer Romane eben nicht nur um bloße Unterhaltungsliteratur handelte. Ganz im Gegenteil sah man nun in der humorvollen, bisweilen gar satirisch-bissigen Beschreibung des Lebens des bürgerlichen _____^v Großbritanniens ein **Spiegelbild der Zeit**, das zu einer Beschäftigung mit dieser Epoche und seiner Gesellschaftsschichten dienen konnte. Besonders die **Rolle der Frau**, die in einer nahezu vollkommenen _____^{vi} zu leben hatte und nur durch die Heirat eines wohlhabenden, verständnisvollen und weltoffenen Mannes ein Mindestmaß an Unabhängigkeit, Glück oder gar Selbstverwirklichung erreichen konnte, gelangte in den Fokus des Interesses.

Filmische Umsetzungen

Wie bereits erwähnt, sorgte das **Medium des Films** nachhaltig für eine neue Beschäftigung mit dem Leben und dem Wirken von Jane Austen. Unter den zahlreichen Projekten sind besonders jene zu nennen, die gegen Ende des _____^{vii} umgesetzt wurden.

Denn obwohl *Stolz und Vorurteil* zum ersten Mal bereits 1940 und *Emma* 1972 verfilmt worden waren, gelten die BBC-Serie *Stolz und Vorurteil* (mit Colin Firth und Jennifer Ehle) von 1995, *Sinn und Sinnlichkeit* (mit Emma Thompson und Hugh Grant) aus dem gleichen Jahr sowie *Emma* (mit Gwyneth Paltrow und Ewan McGregor) von 1996 als die erfolgreichsten und nachhaltigsten von ihnen. Schließlich befasste sich der Spielfilm *Geliebte Jane* (mit Anne Hathaway und James McAvoy) aus dem Jahr _____^{viii} mit den biographischen Aspekten des Themas.

Was weißt Du über Jane Austen und das neuzeitliche Großbritannien? (Kreuzworträtsel)



Waagrecht

1. engl.: Weltreich
4. berühmtester engl. Dichter
5. Teil eines Werkes
9. berühmteste Heldin der Austen
11. engl. Adelstitel
12. Schutzheiliger Englands
15. engl. Badeort
18. "literarische" Schwestern
19. Bindewort
21. "komische" Form d. Literatur
22. Gegenteil von Zwang
23. Geburtsort J. Austens

Senkrecht

2. Selbstbefreiung (z. B. d. Frauen)
3. (oftmals negative) Beurteilung
4. Robert Louis ... ("Die Schatzinsel")
6. Büchersammlung (Ort)
7. engl. Hauptstadt
8. Aussteuer
10. weibl. Hauptrolle
13. engl.: gehobenes Bürgertum
14. "Pride and ..." (1813)
16. Abgeordnetenversammlung
17. veraltet: Ehemann
20. geschichtl. Epoche



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jane Austen (1775-1817) - Frauen der Neuzeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

